

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[16493.] Nachdem über das Vermögen des Buchhändlers J. A. Unverzagt zu Forst N/L. der Concurſ eröffnet, fordere ich sämtliche Inhaber von, aus genanntem Geschäft empfangenen Büchern auf, diese sowie die restirenden Beträge innerhalb 6 Wochen an Herrn A. Wienbrach in Leipzig, oder an Unterzeichneten zu remittiren. Nach dieser Zeit können keine Remittenden mehr angenommen werden.

Forst, den 8. Juli 1867.

Theodor Jaenicke,
Verwalter der Unverzagt'schen Conc.-Masse.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[16494.] Leipzig, den 1. Juli 1867.

P. P.

In Folge früherer Vereinbarungen scheidet mit dem heutigen Tage unser Herr Wilhelm Baensch aus dem von ihm im Jahre 1848 gegründeten, seit dem 1. Juli 1865 von uns gemeinschaftlich unter der Firma Baensch & Fries geführten

Commissionsgeschäft

und wird derselbe seine fernere Thätigkeit ungetheilt seinem Buchdruckereigeschäfte in Verbindung mit Schriftgiesserei und seiner Verlagshandlung unter der für diese Zweige bestandenen Firma widmen, während unser Herr Hermann Fries das Commissionsgeschäft mit allen Activen und Passiven für alleinige Rechnung heute übernimmt und unter seinem Namen nach den alten bewährten Grundsätzen fortführen wird.

Wir bitten vereint, das Vertrauen, welches uns in selten reichem Masse in unseren Gesamtgeschäftsbeziehungen zu Theil wurde, einem Jeden in seinem nunmehrigen Wirkungskreise ungeschmälert erhalten zu wollen.

Die Herrn Bruno Zechel für die Firma Wilhelm Baensch und unsere bisherige gemeinschaftliche Firma Baensch & Fries gegebene Procura erlischt mit heutigem Tage; dagegen wird derselbe für die Firma Hermann Fries mit bekannter Unterschrift per Procura zeichnen.

Hochachtungsvoll ergeben
Wilhelm Baensch.
Hermann Fries.

[16495.] Wir zeigen hierdurch an, daß die Besorgung unserer Commission an

Herrn Julius Werner in Leipzig übertragen worden ist.

Graz, den 1. Juli 1867.

Expedition der Oesterreichischen
Gartenlaube.

Verkaufsanträge.

[16496.] Ein sehr angesehener und elegant ausgestatteter neuer Jugendschriften-Verlag von einigen zwanzig Artikeln ist

mir zum Verkauf übertragen. Die Forderung dafür ist einschliesslich der Disponenden und Auslieferungen vom laufenden Jahre, sowie mit den zugehörigen Steinen und Holzschnitten, 5000 Thlr.

Ich bitte um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[16497.] In einer protestantischen Stadt von Süddeutschland ist eine kleinere, aber sehr solide Buchhandlung mit einer Anzahl guter Verlagsartikel wegen Kränklichkeit des Besitzers für 4000 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[16498.] In einer industriellen Stadt Thüringens mit sehr wohlhabender Umgegend ist ein solides und blühendes Sortimentsgeschäft mit Nebenzweigen, das nachweisbar noch einer bedeutenden Ausdehnung fähig ist, für 6000 Thlr., bei 5000 Thlr. Anzahlung, zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht von mir zu Diensten.
Julius Krauss in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[16499.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Der Dienst

des

Preussischen

Infanterie-Unteroffiziers.

Von

F. G. Graf von Waldersee,

Königl. Preuss. General-Lieutenant.

Zehnte Auflage.

Unter Berücksichtigung der neueren Bestimmungen umgearbeitet von

R. Graf von Waldersee,

Major und Bataillons-Kommandeur.

Geh. 15 Sgr.

Diese neue Auflage des in der Preussischen Armee allgemein verbreiteten Instructionsbuchs für den Infanterie-Unteroffizier wird ohne Zweifel — zumal bei dem Interesse, welches die Organisation und Schlagfertigkeit der preussischen Armee in jüngster Zeit überall erweckte — auch bei nichtpreussischen Militairs und Commandos Beachtung finden.

Ich habe die neue Auflage nur in mäßiger Zahl pro nov. versandt und bitte Mehrbedarf gefälligst zu verlangen.

Berlin, den 1. Juli 1867.

R. Gaertner.

[16500.] Soeben erschien:

Militair-Schematismus

des

oesterreich. Kaiserthumes

1867.

Wir liefern denselben franco Leipzig zu 2 $\frac{1}{2}$ baar.

Wien, 10. Juli 1867.

Tendler & Co.

[16501.] Ende vergangenen Jahres erschien bei mir, und empfehle ich den geehrten Handlungen zur erneuten Verwendung:

Wucherer, Johann Friedrich, ev.-luth. Pfarrer, zu einem Zeugniß. Predigten über die sonn- und festtäglichen Evangelien des ganzen Kirchenjahres. Mit Vorwort von Wilhelm Löbe. 57 Bogen gr. 8. Geh. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr ord. In Rechnung bewillige ich 25%, gegen baar 33 $\frac{1}{2}$ und 13/12.

Löbe, Wilhelm, Lebenslauf einer heil. Magd Gottes aus dem Pfarrstande. (Zuerst als Manuscript gedruckt.) 3. unveränderte Auflage. kl. 8. 51 Seiten. Geh. Preis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr ord.; mit Goldschn. cart. 10 Ngr ord. In Rechnung bewillige ich 33 $\frac{1}{2}$ % und 13/12, gegen baar 33 $\frac{1}{2}$ % und 7/6.

Hochachtungsvoll

Nürnberg, den 3. Juli 1867.

Gottfr. Löbe.

[16502.] Soeben ist erschienen:

Militair-Schematismus

für das

Kaiserthum Oesterreich
1867.

Wir liefern denselben franco Leipzig für 2 $\frac{1}{2}$ netto baar.

Die früher bestellten Exemplare sind heute über Leipzig abgegangen.

Wien, den 10. Juli 1867.

G. J. Manz'sche Buchhandlg.

[16503.] Bei mir ist soeben erschienen:

Festrede, gesprochen bei der Freiligrath-Feier am 1. Juli 1867 zu Heidelberg von Karl Grün. Geh. Preis 2 Ngr = 6 fr. rhein. Mannheim. J. Schneider.

[16504.] Durch Gottfr. Löbe in Nürnberg ist zu beziehen:

Hougemont, Friedrich v., der Mensch und der Affe oder der moderne Materialismus. 8. 56 Seiten. Geh. Preis 3 Ngr ord. mit 33 $\frac{1}{2}$ % gegen baar.

[16505.] Vor einigen Jahren erschien und ist durch mich zu beziehen:

Löbe, Wilhelm, Erinnerung an Frau Emilie Fresenius-Andrae, geboren zu Frankfurt am Main den 1. Jan. 1815, gestorben dortselbst am 21. Jan. 1858. 16. Geh. mit Goldschnitt. Preis 3 Ngr ord.

Ich habe nur noch wenige Exemplare von diesem Schriftchen, das bisher noch nicht in den Buchhandel kam, und bedaure deshalb, dasselbe nur für feste Rechnung expediren zu können. Ich bewillige 33 $\frac{1}{2}$ % und 13/12.

Den Käufern des „Lebenslaufes einer heiligen Magd Gottes“ wird dieses Schriftchen eine willkommene Gabe sein.

Hochachtungsvoll

Nürnberg, den 3. Juli 1867.

Gottfr. Löbe.

266*